

**Nachrichten von der**

**>> Rheingoldruhe <<**

---

---

**NR. 97 September 2013**

---

---



Rheingoldruhe im Jahre 1924

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Geburtstagskindern in der Zeit von  
September 2013 - November 2013 gratuliert der  
Wander- und Lennebergverein ganz herzlich

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit wünschen wir allen  
Geburtstagskindern

Einen besonderen Geburtstag feiern:

01.09..2013	Werner Schmitt	70 Jahre
09.09.2013	Renate Gertig	70 Jahre
18.09.2013	Ute Liebig	60 Jahre
02.10.2013	Luise Emrich	95 Jahre
08.10.2013	Michael Marckart	60 Jahre
02.11.2013	Georg Itzel	65 Jahre
17.11.2013	Dagmar Balewski	70 Jahre

Man altert nur von 25 bis 30,  
was sich bis dahin erhält,  
wird sich wohl auf immer erhalten.

Friedrich Hebbel



Wanderung zum Kilianshof am 08. Mai 2013

Diesmal hatten wir doch wirklich Glück mit dem Wetter. Bei strahlendem Sonnenschein begannen wir unsere Wanderung am Hauptbahnhof. Wir schlenderten durch die Kaiserstraße zum Rhein. Von hier gingen wir immer am Rhein entlang Richtung Laubenheim. Leider ist der Uferweg sehr stark befahren durch Radfahrer in beiden Richtungen, so dass wir laufend ausweichen mussten oder sogar im Gänsemarsch liefen. Trotz allem genossen wir den Ausblick zum Rhein und die Frühlingsgräser und -blumen. Die Hitze war auch gut zu ertragen.

Nach einem Stück Laubenheimer Ried kamen wir zum Kilianshof. Leider hatte man dort noch nicht mit Wanderern gerechnet und die Außentische noch nicht aufgestellt. Wir konnten daher nicht draußen sitzen sondern mussten leider im Haus Platz nehmen. Dort wurden wir aber auch bestens versorgt mit kleinen und größeren Gerichten. Da der Kilianshof ja ein Reiterhof ist hatten wir alle sehr viel Freude beim Besichtigen der wunderschönen Reitpferde.

Zurück ging es nach einem kürzeren Stück Weg zur nächsten Bushaltestelle in Laubenheim.

Vielen Dank von uns allen an Liesel Roth, die ja zusammen mit Gertie Stiewe die Wanderung vorbereitet hatte.

Eure Uschi Schack



## Gesundheitswanderung am 29. Mai 2013 (ausserplanmässig)

Trotz strömenden Regens machten sich 6 Wanderinnen zusammen mit unserem Vorsitzenden auf den Weg, um für ihre Gesundheit und Gelenkigkeit etwas zu tun. Leider konnte die Wanderführerin, die für die Gesundheitsübungen zuständig gewesen wäre, aus privaten Gründen die Wanderung nicht ausführen und wir mussten sehen, wie wir alleine zu Recht kamen. Nun hatte sich ersatzweise unser Vorsitzender einige Übungen ausgedacht, die wir alle dann fröhlich nach seinen Anweisungen plus mehr maligen Pulskontrollen, mitturnten. Es war wirklich der ungünstigste Tag zum Wandern. Aber wie bereits erwähnt machten doch alle eifrig mit.

Wir durchquerten den tropfenden Wald und erreichten dann schön durchnässt unser Vereinsheim, wo noch einige Familienmitglieder von Michael uns schon erwarteten. Seine Frau war auch schon tüchtig bei den Vorbereitungen und hatte sogar einen sehr guten Kuchen gebacken. Auch gab es noch einen bunten Obstsalat und natürlich Kaffee zum Aufwärmen. In munterer Runde plauderten wir dann noch, blätterten in den Fotoalben von Michael und ließen uns die Köstlichkeiten schmecken.

Nach einem längeren Aufenthalt zum Aufwärmen nach der Nasswanderung machten sich die Wanderinnen dann auf den Rückweg zur Römerquelle und überließen das Aufräumen Michael.

Allen hat es trotz allem gut gefallen und wir hatten unseren Spaß und genossen in vollen Zügen die frische Regenluft. Vielen Dank an Michael und seine Frau, die sich immer bestens um unser Wohl kümmern.

Ciao Eure Uschi Schack

Wanderung zusammen mit dem Finther Touristenclub  
Wanderlust 1920 am 12.06.2013

Vorgesehen war eine Wanderung vom Hauptbahnhof nach Ginsheim zum Hofgut Langenau.

Leider fiel diese Wanderung buchstäblich ins Wasser, da wir durch das Hochwasser gebremst wurden, und die Fähre über den Rheinarm deswegen außer Betrieb war. So machten wir uns auf eine Wanderung durch die Mombacher Straße, vorbei am Judenfriedhof, hinauf zum Hartenbergpark. Dieser Park war nicht allen bekannt, evtl. nur den Omas mit Enkeln, obwohl er auch sehr schön angelegt ist und bei Minigolfen sehr beliebt. Wir liefen allerdings nur am unteren Teil über den Hartenberg. Im tiefer gelegenen Freigelände entlang des Gonsbachs hat man leider die vielen Schrebergärten platt gemacht zum Leidwesen der früheren Gärtner.

Wir überquerten nun die Brücke über die Bahnlinie, und weiter ging es dann vorbei an den Tennisplätzen unterhalb des Schott Gymnasiums (früher Gygo) zum Restaurant Gonsbachmühle. Hier ließen wir uns im Schatten des Biergartens verwöhnen.

Wir waren ungefähr 10 Wanderer/innen vom Lennebergverein und ungefähr 10 Wanderer/innen aus Finthen.

Trotz Hochwasser wurde es doch noch eine gelungene und gemütliche Wanderung.

Vielen Dank den Wanderführern.

Eure Uschi Schack

Oberaudorf vom 01.07.2013 – 07.07.2013

Oberaudorf in der Nähe von Rosenheim stand in diesem Jahr auf dem Programm für unsere jährliche Wanderfahrt. Nachdem in diesem Jahr ein besonders schlechter Frühling war und man im Juni sogar noch teilweise heizen musste, waren wir natürlich gespannt, wie das Wetter auf unserer Reise sein würde. Und man glaubt es kaum.....der Herrgott ist scheinbar tatsächlich ein Meeeenzer, denn er hat pünktlich zu dieser Zeit das Wetter gut gemacht. So konnten wir im Sonnenschein und mit blauem Himmel die Fahrt beginnen.



Bereits um 15.00 Uhr waren wir am Ziel und haben uns im „Sporthotel Wilder Kaiser“ in unseren Zimmern eingerichtet. Das Haus begrüßte uns mit einer Blumenfülle auf der Terrasse und sogleich haben die ersten sich dort auch niedergelassen und einen Kaffee, Eis etc. zu sich genommen. Im Blick von dem Hotel aus lag direkt der „Zahme Kaiser“ in voller Größe und dahinter der „Wilde Kaiser“.



Am nächsten Tag haben wir eine kleine Rundfahrt in die nähere Umgebung mit unserem Bus unternommen und wir hatten einen total lustigen Reiseführer mit dabei, den Enkel der Chefin (auch unsere Oma genannt). Aber wie Oma sah sie gar nicht aus, sie war wesentlich jünger als wir alle in der Gruppe waren. Die Fahrt ging durch Orte mit witzigen Namen wie z.B.: Agg oder Hummel-ei und brachte uns zum sehr imposanten Tatzelwurm-Wasserfall. Dort angekommen holte unser Lorenz seine Ziehharmonika heraus und ein paar Flaschen Sekt und es gab eine feucht-fröhliche Gaudi in der schönen Natur.



Zurück im Hotel bekamen wir dann vom Haus ein Paar Weißwürstchen mit einer Brezel und süßem Senf, sehr lecker und eine nette Geste. Unser Lorenz erzählte uns während der Fahrt übrigens einiges über die Familie, und so erfuhren wir auch, daß seine Oma die Marmelade, die morgens beim Frühstück da stand, von ihr selbst „marmeliert“ ist. Es standen 12 !!! verschiedene Sorten dort. Und auch die vielen Bilder, die im Hotel hingen, alle von der Oma gemalt !!! Und wie toll, viele Tierbilder, vor allem Katzen, Landschaften, Blumen und, und und. Darauf angesprochen erzählte sie mir, daß sie erst seit 3 Jahren malt und sie hat bereits 550 Bilder geschaffen, Wahnsinn!

Am nächsten Tag fuhren wir nach Kufstein, wo wir genügend Freizeit hatten uns die schöne Stadt am Inn anzuschauen und die große Heldenorgel zu hören, die um 12.00 Uhr gespielt wird. Am frühen Nachmittag waren wir zurück und wer wollte spazierte in den Ort oder ging ins Schwimmbad, das mit seinen vielen verschiedenen Düsen und dem warmen Wasser sehr angenehm war.

Auf dem Programm für Donnerstag stand eine Rundfahrt rund um das Kaisergebirge. Auch wenn viele das schon des öfteren gemacht haben, es ist immer wieder schön sich diese Gegend anzuschauen. Die Route führte über Kufstein, Wörgl, Kirchberg nach Kitzbühel, wo wir einen Aufenthalt hatten. Weiter ging es über St. Johann, das Pillersee-Tal und Waidring nach Gasteig in eine Käserei mit dem bezeichnenden Namen „Der Wilde Käser“. Nach einer Führung durch den Chef haben wir natürlich eine Jause mit dem leckeren „Heumilch-Käse“ und frischer Buttermilch gemacht. Und auf dem Dach des Hauses, das in einem anderen Ort stand, abgebaut- und hier wieder aufgebaut wurde, standen diverse Kühe. Sie waren natürlich nicht lebendig, sahen aber gut aus und machten für den Käser schon von weit her sichtbare Reklame.





Zurück im Hotel gab es Kaffee und Kuchen- wieder sehr nett vom Haus. Heute hatten sich viele auf Wildessen eingestellt, aber auf Grund des schönen Wetters hatte die Küche umdisponiert und es gab einen Grillabend im Freien mit Musik und Gesang und plötzlich kam sogar noch eine Gruppe Jungs und Mädels, die getanzt und geplattelt haben. In der Nacht zum Freitag regnete es dann und auch am Morgen waren alle Berge hinter Wolken versteckt. Aber es dauerte nicht lange bis auch heute das Wetter wieder schön wurde. Die Gruppe machte eine Fahrt zum Thiersee, Tegernsee, Schliersee und Achensee, die allen Teilnehmern gut gefallen hat. Meine Wenigkeit und Frau Krämer sowie Frau Ruhl und Herr Nicklas blieben zurück und haben den Ort und die Umgebung auf Schusters Rappen erkundet, auch das war sehr schön, denn wir wollten ja auch die nähere Umgebung etwas besser kennen lernen und die Seen-Fahrt war uns schon bekannt.

Nach dem Abendessen wurde uns im Haus eine besondere Darbietung geboten. Da z. Zt. im Hotel angehende Opersänger wohnten, die an einem 4-wöchigen „Workshop“ teilnahmen, gab es musikalische Kostproben der Künstler, die aus Amerika, Canada und Mexiko kamen. Da waren Stimmen zu hören, die super toll waren. Besonders schön war es, als in deutscher Sprache „Dein ist mein ganzes Herz“ gesungen wurde und alle Zuhörer ermuntert wurden fleißig mitzusingen, was wir auch taten.

Am letzten Tag in Oberaudorf hat uns Friedel Schindler zu einem Spaziergang animiert und wir waren zu 11 Personen unterwegs bis zum Inn und wieder durch Feld, Wald und Wiesen zurück.

Eine nette 4-beinige Begegnung hatten wir auf dem Rückweg auch noch, denn in einem großen Gehege waren jede Menge Lamas zu bestaunen, die dort gehalten werden um das Gras von dem unwegsamem Gelände mit dem Maul zu „mähen“.

Am Sonntag ging die schöne Reise, die allen gefallen hat, leider wieder zu Ende. Vielen Dank Friedel Schindler für die Organisation und dem Busfahrer für die gute Fahrt.

VERFASSERIN: SIGRID SCHUTZ



## Termine für die letzten 4 Monate auf der Rheingoldruhe

13.10.2013	Oktoberfest
10.11.2013	Heringsessen
23.11.2013	Arbeitstag
24.11.2013	Totenehrung 14.00 Uhr
08.12.2013	Adventfeier

Wir weisen daraufhin, dass das Vereinshaus und der Grillplatz für Feiern gerne genutzt werden kann.

### Gebühren für Mitglieder

Grillplatz	35,00 €
Saal	50,00 €
Zwischenraum	25,00 €
Küche	25,00 €

Anmeldungen an M. Marckart 06131 68 14 63  
oder [info@lennebergverein.de](mailto:info@lennebergverein.de)

Ihre letzte Wanderung hat angetreten

18.05.2013

Helga Gisela Kappesser

In stillem Gedenken

Wander- und Lennebergverein  
Rheingold Mainz e.V.

Ich bin nur in das Zimmer nebenan gegangen.  
Ich bin ich, ihr seid ihr.  
Das was ich für euch war, bin ich immer noch  
Gebt mir den Namen, den ihr mir immer gegeben habt,  
sprecht mit mir, wie ihr es immer getan habt  
Gebraucht nicht eine andere Lebensweise,  
seid nicht feierlich oder traurig.  
Lacht weiterhin über das,  
worüber wir gemeinsam gelacht haben.  
Ich bin nicht weit weg,  
nur auf der anderen Seite des Wegs.

Fritz Reuter